

# Lesungen vom 6. Sonntag der Osterzeit, Lesejahr B

## Lesung aus dem ersten Johannesbrief (1 Joh 4, 7-10)

7 Geliebte, wir wollen einander lieben;  
denn die Liebe ist aus Gott  
und jeder, der liebt, stammt von Gott  
und erkennt Gott.

8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt;  
denn Gott ist Liebe.

9 Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns,  
dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat,  
damit wir durch ihn leben.

10 Darin besteht die Liebe:  
Nicht dass wir Gott geliebt haben,  
sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

## Frohe Botschaft aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 15, 9-17)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

9 Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe!

10 Wenn ihr meine Gebote haltet,  
werdet ihr in meiner Liebe bleiben,  
so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe  
und in seiner Liebe bleibe.

11 Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist  
und damit eure Freude vollkommen wird.

12 Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt,  
so wie ich euch geliebt habe.

13 Es gibt keine größere Liebe,  
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

14 Ihr seid meine Freunde,  
wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut.  
Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt,  
was ich von meinem Vater gehört habe.

16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt  
und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt  
und dass eure Frucht bleibt.

Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

17 Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

